

Sonologe



Der Sonologe Ullrich Pühn nutzt die transformierende Kraft des Grundtons eines jeden Klienten seit über zwanzig Jahren.

SPUREN: *Sonologe – da schwingen in mir Assoziationen an von Gesangsforscher, Soundgeräteverkäufer, Klanganalyst, Akustiker und mehr. Womit beschäftigen Sie sich konkret?*
 Ullrich Pühn: Als Sonologe beschäftige ich mich damit, wie der tonale Aufbau eines Menschen aussieht – oder besser: sich anhört. So, wie sich ein Mediziner genau mit der anatomischen Beschaffenheit von Menschen auskennt, hat ein Sonologe ein differenziertes Wissen über den Menschen als klingenden Mikrokosmos.

Sie sprechen vom Menschen als klingendem Wesen. Wie würden Sie das Ihrem Grosskind erklären? Schwingung – und damit Ton

– ist die Urkraft der Schöpfung, darauf beziehen sich fast alle Schöpfungsmythen und Heiligen Schriften. Diese Kraft durchdringt den gesamten Kosmos und damit auch jeden Menschen. Die Frage ist nur, welche konkrete Wellenlänge für welchen Menschen zuständig ist, oder anders gesagt, welches ist genau der Ton, der einen Menschen belebt und der von daher der Ton seines Lebens ist.

Wenn ich Sie richtig verstehe, gehen Sie davon aus, dass jeder Mensch einen persönlichen Grundton hat, dass wir alle klingen, auch wenn wir nicht sprechen oder singen. Wie haben Sie dieses Phänomen entdeckt? Dieses Phänomen habe nicht ich entdeckt, es ist Teil eines uralten Wissens. Mein indischer

Lehrer Vemu Mukunda hatte noch Reste davon an seine Schüler weitergegeben. Heute arbeiten wir daran, dieses Wissen weiter zu vervollständigen. Für mich zur Tatsache geworden ist es über meine eigenen Erfahrungen. Ich nutze die Kraft meines Grundtons nun schon seit über 20 Jahren. Ich habe genügend Erfahrungen mit mir selbst über die transformierende Kraft der Töne, und ich habe diese mittlerweile auch bei vielen anderen Menschen erleben können.

Was «gewinne» ich, wenn ich meinen Grundton kenne, und wie kann ich konkret damit «arbeiten»?
 Sie erzielen erst dann einen Gewinn, wenn Sie mit ihm arbei-

ten. Die «Arbeit» besteht darin, diesen Ton zu singen; es reicht nicht, ihn zu hören. Durch das Singen Ihres Tons erzeugt die Stimme eine bestimmte Wellenlänge. Diese schicken Sie zu dem Teil Ihres Körpers, der aufgrund von Resonanzen seine Wirkkraft entfalten kann. Konkret: Der Grundton schwingt am deutlichsten am Bauchnabel. Durch bestimmte Singtechniken können Sie mit Ihrem Grundton den Bauchnabel in Vibration versetzen. Die eigentliche Auswirkung findet aber nicht im grobstofflichen Körper statt, sondern auf der Gefühlsebene. Sie bekommen eine Akzeptanz Ihrer Persönlichkeit, eine innere Zufriedenheit und Ruhe. Anders gesagt: Sie kommen mit sich selbst in Einklang.

Das tönt schön! Und wie finde ich meinen persönlichen Grundton? Genügen dazu die Hinweise in Ihrem Buch?
 Leider nein, dieser Vorgang ist höchst komplex. Da es sich um eine tiefgründige und verborgene Kraft handelt, braucht es das Wissen, Gespür und die Erfahrung eines Sonologen, um den persönlichen Grundton zu entdecken. In schwierigen Fällen kann diese Kraft stark überlagert sein. Die Korrektheit eines Tons zeigt sich immer erst in der Erfahrung mit den Singübungen über längere Zeit.

INTERVIEW: MATTHIAS GERBER

www.grundtonbestimmung.de,
www.nbsonologie.net

Ullrich Pühn: *Dein Grundton*
 (Amra Verlag, Hanau 2014)

Wie hört sich ein Mensch an? Ullrich Pühn verhilft zum richtigen Grundton.